

# HANNAZeit

QUARTALSMAGAZIN AUS DEM ALLTAG UNSERES TRÄGERS

Hanna gGmbH Kita-Trägerschaften

31. Ausgabe / September 2024

Einen guten  
Start ins  
Kita-Jahr

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Nein, wir können euch auch nicht sagen, ob jetzt genug Kitaplätze in Berlin verfügbar sind. Angeblich doch, aber es gibt Bundesländer wie Sachsen, die werden deshalb nicht gleich die Budgets kürzen, sondern lassen den geplanten Etat bestehen. Konsolidierung und ein gewisser Freiraum für Integrationsmaßnahmen zeugt von bewusster Planung. Dann könnte auch das Kita-Chancenjahr klappen, besonders wenn wir noch ein zweites Jahr draufsatteln.

Die vergangenen Monate waren ereignisreich! Die Hanna hat den Pankower Umweltpreis für den Kulturgarten bekommen, wir freuen uns darüber. Wir haben die Kita-Stimme neu aufgestellt, als Verein.

Fördermitgliedschaften können uns helfen, die frühkindliche Bildung in Berlin kritisch und wohlwollend zu kommentieren und zu begleiten. Ähnlich wie die Gesamtelternvertreter mit uns Trägern umgehen.

Wir müssen überall die Chance für Integration sehen und wahrnehmen, dann hört das vielleicht mal auf mit dem Jammern. Berlin ist weit vorne und wir haben es wirklich nicht nötig, mit Zahlen zu jonglieren, die niemand nachvollziehen kann. Streiks bringen uns auch nicht voran. Also: alle an den Tisch, die Fakten drauf und los geht's.

Herzlich





## Belegung

### „PRAKTISCH KEINE WARTELISTEN.“

„In Berlin fehlen rund 19.800 Kita-Plätze.“ So die Bertelsmann-Stiftung 2023. Und obwohl auch die Senatsverwaltung konstatiert, dass von 257.000 Kindern „nur“ 168.000 einen Platz in Anspruch nehmen, hört man mittlerweile täglich von freien Plätzen. Von lokalen Überangeboten ist die Rede. In unseren sechs HANNA-Kitas sind derzeit rund 10 % der Plätze nicht belegt. Wie passt das zusammen? Wir haben dazu in der Kita-Stimme.berlin einen Artikel geschrieben (siehe QR-Code). Soviel vorweg: wir beobachten eine Vielzahl von Gründen, die den Platzbedarf derzeit kleiner wirken lassen, als er möglicherweise tatsächlich ist (wovon wir ausgehen!). Diese sind der vielbesprochene Geburtenrückgang, die „Kehrseite der Gentrifizierung“, verlängerte Elternzeitmodelle beider Elternteile sowie eine kaum verbesserte Akzeptanz des Systems Kita in Gebieten mit besonderem Aufmerksamkeitsbedarf. Und nun? Wir beobachten den „Fall“. Als mittelgroßer Träger können wir das auch wirtschaftlich darstellen. Kleinen Einrichtungen gelingt das häufig nicht mehr. Die Konsolidierungs-Welle nimmt leider gerade Fahrt auf. „Ganztagesgutscheine gehören praktisch der Vergangenheit an, 5–7 Stunden sind jetzt die Regel.“ Weniger Kinder, das bedeutet vermeintlich auch mehr Platz und ggf. eine verbesserte Personalausstattung. Es mag sein, dass der Personalbedarf derzeit etwas sinkt. Leider bekommen wir durch die „kurzen“ Gutscheine (5–7h, statt z.B. mit 7–9h) auch deutlich weniger Fachkräfte refinanziert. Besonders bei den betreuungsintensiven unter Dreijährigen fällt das deutlich ins Gewicht. Wir werden deshalb weiter an der Verbesserung der Qualität im System arbeiten. Unsere Aufgabe ist es, gemeinsam mit den Familien die Bedeutung der Institution Kita als frühkindlichen Bildungsort zu stärken. Gerade angesichts der Herausforderung durch das Kita-Chancenjahr, der Themen rund um Sprache, Integration und Inklusion appellieren wir, stärker in die frühkindliche Bildung zu investieren.

## Berliner Modell + Kita-Chancenjahr EINE MOGELPACKUNG?!

Die Weltbevölkerung wächst, aber Deutschland kann nur mit Zuwanderung seinen Standard halten. Damit Integration gelingt, müssen Spracherwerb und Bildung funktionieren. Das geht über Lippenbekenntnisse hinaus, es muss wirklich gewollt und entsprechend geplant sein. Die Anzahl der Kita-Plätze variiert, manchmal glaubt man, je heißer es wird, desto mehr Kita-Plätze gibt es in Berlin, von Minus 23.000 in 2022 bis hin zu Plus 8.000 heute. Vor wenigen Monaten hat der Senat mindestens noch ein Loch von 2.800 Kitaplätzen festgestellt. Warum das notwendige Geld wegdiskutiert und nur in Legislatur-Zyklen geplant wird, erklärt sich ganz einfach: wir haben Geldprobleme, alle müssen den Gürtel enger schnallen. Aber was wir jetzt einsparen, fehlt uns später doppelt, es gibt nicht die Menschen, die uns aus der Krise helfen, die qualifiziert dafür arbeiten können. Das muss nämlich schon Teil des Kita-Alltags sein, Sprachbildung ist Voraussetzung für alles. Ausführende sind zu 80% freie Träger. Das Risiko des Kitaplatzbaus tragen sie allein, die Qualität des gesamten Systems sollen sie aber gewährleisten. Aus Sparsamkeit wird ein gewinnorientierter Investor eingeschaltet, der im Rahmen von Baumaßnahmen kleine Kitas erstellt, die er vermieten kann. Der Kitaträger einer solch kleinen Einrichtung kollabiert schnell, sobald Minderbedarf entsteht, wie es jetzt angeblich der Fall ist. Das Berliner Modell ist eine Mogelpackung! Es zeigt, die notwendige Infrastruktur wird nicht aufgebaut, um Integration zu schaffen. Wenn man es wirklich ernst meint, ist eine gewisse Überkapazität an Plätzen keinesfalls verschwendet. Das Kita-Chancenjahr erfordert 3.000 Plätze, wo es zunächst hieß, die Eigenbetriebe können das alleine wuppen. Jetzt werden sie bestreikt, und nu? Wir freien Träger stehen immer unter dem Verdacht, Geld machen zu wollen. Auch deshalb werden die Qualitätsstandards immer höher angesetzt, was angesichts der Personalsituation nicht funktionieren kann. Was will der Senat? Streiks? Was ist mit BeoKiz? Wer hat Interesse daran, wirkliche Ergebnisse zu bekommen? Wenn 80% der Beteiligten nicht mitreden dürfen, sondern als gedungene Dienstleister nur funktionieren sollen, wenn AG78 und andere Formen billig abgespeist werden, ist das nur ein Zeichen dafür, dass Erfolg nicht gewollt ist. Es könnte zu teuer werden, und niemand glaubt so wirklich an pay-back, eigentlich glauben viele, da kommt nie was zurück. Warum so misstrauisch?



**„Der frühkindlichen Bildung ein Gesicht geben.“**

Der ‚Kita-Stimme.berlin e.V.‘ engagiert sich durch eine digitale Plattform, die umfassende Informationen zu allen fachlichen Aspekten der frühkindlichen Bildung veröffentlicht.

**„Die Kita-Landschaft aus der Trägerperspektive.“**

Als Verbund von Kita-Trägern berichten unsere Vereinsmitglieder direkt aus der Praxis. Ob in den Feldern Digitalisierung in der Frühpädagogik, frühe Sprachbildung, Verstärkung der Demokratiebildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung in den Berliner Kitas – wir können Politik und Verwaltung sowohl unser Know-how als auch aktuelle Praxisbeispiele aus unseren Kitas liefern.

**„Den Akteur in den Mittelpunkt der Arbeit stellen.“**

Zielgruppe der Arbeit der Plattform sind Mitarbeitende im System der frühkindlichen Bildung in Berlin, Familien, Behörden, Fachschulen, Fachberatungen und Elternverbände.

**„Eure gute Arbeit sichtbar machen.“**

Der Verein strebt die Zusammenarbeit mit Kita-Trägern und gemeinnützigen Institutionen an, die in der Kinder- und Jugendarbeit aktiv sind. Im Dialog mit Bildungspolitik und Verwaltung wollen wir dazu beitragen, schnelle und praxisnahe Entscheidungen auf den Weg zu bringen.

**„Immer Freitags, brandaktuell!“**



Das **Sprachrohr** für die **frühkindliche Bildung**  
[www.kita-stimme.berlin](http://www.kita-stimme.berlin)

Kita-Stimme.berlin e.V. engagiert sich durch eine digitale Plattform, die umfassende Informationen zu allen fachlichen Aspekten der frühkindlichen Bildung veröffentlicht. Als Verbund von Kita-Trägern berichten die Vereinsmitglieder direkt aus der Praxis. Ob in den Feldern Digitalisierung in der Frühpädagogik, frühe Sprachbildung, Verstärkung der Demokratiebildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung in den Berliner Kitas – wir können Politik und Verwaltung sowohl unser Know-how als auch aktuelle Praxisbeispiele aus unseren Kitas liefern. Zielgruppe der Arbeit der Plattform sind Mitarbeitende im System der frühkindlichen Bildung in Berlin. Der Verein strebt die Zusammenarbeit mit Kita-Trägern und gemeinnützigen Institutionen an, die in der Kinder- und Jugendarbeit aktiv sind. Im Dialog mit Bildungspolitik und Verwaltung wollen wir dazu beitragen, schnelle und praxisnahe Entscheidungen auf den Weg zu bringen. Ursprünglich wurde die Kita-Stimme.berlin 2021 als Plattform von 32 engagierten Trägern ins Leben gerufen, seit Frühjahr dieses Jahres formierten wir uns neu. Es sollte ja auch viel entstehen, neuer Kita-Entwicklungsplan (KEP), neues Berliner Bildungsprogramm, Kita-Chancen-Jahr, neues Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren, genannt BeoKiz (Beobachtung Kindzentriert). Wir bleiben im Konjunktiv, denn es ging einiges schief und somit kommen alle diese Themen erst nächstes Jahr zur Geltung. Wir, die bisherigen aktiven oder Fördervereinsmitglieder, also Hanna gGmbH, JAO gGmbH, IB und Boot gGmbH führen die Plattform weiter, denn wir möchten die frühkindliche Bildung in BERLIN aktiv mitgestalten. Wir glauben, der sachkundige Austausch ist dringend notwendig, um praxistaugliche Lösungen zeitnah umzusetzen. Wir sind am 28.09. beim Berlin-Tag dabei und freuen uns über weitere Mitglieder im Verein Kita-Stimme.berlin e.V.

In neuen Farben: der Auftritt der Kita-Stimme.berlin



**ALT 10**  
**FERTIG**

Im Juni haben wir nach 4 Jahren die Sanierungsarbeiten am ältesten Haus Blankenburgs beendet. Wie es sich gehört mit einem Handwerkerfest, denn ohne den leidenschaftlichen Einsatz der vielen Gewerke wäre es nichts geworden mit dem Vorhaben. Jetzt strahlt das Einzeldenkmal und wir haben beim Tag des Offenen Denkmals mitgemacht. Das Interesse am Haus ist groß, wir haben uns für einen Preis beworben. Vielleicht wird es ja noch eine minimale Chance für unser Kita-Projekt. Das allseitige Bedauern, dass wir wegen fehlender Fördergelder hier keine Kita realisieren, nimmt jedenfalls nicht ab.

# Teams & Disziplinen



## Kita am See

### ELTERNCAFÉ ZUR EINGEWÖHNUNG

Wenn die neuen Kitakinder so weit sind, folgt eine schrittweise Trennung von den Eltern. Die Kinder sind in den neuen Gruppen dann gut versorgt, doch wo sollen die Eltern hin, bis sie ihre Kinder wieder abholen können? In der Kita am See haben wir ein ansprechendes Elterncafé im Foyer der Kita geschaffen, das zum Verweilen einlädt. Unser Küchenteam stellt täglich Kaffee zur Verfügung, frisches Obst und Kekse. Einige Sitzgelegenheiten, ein Flipchart „Willkommen in der Kita am See“, mehr braucht es nicht, um eine einladende Atmosphäre zu schaffen. Am ersten Tag noch zögerlich genutzt, etabliert sich unser Eingangsbereich

schnell zum Treffpunkt. Genau der richtige Ort, um sich kennenzulernen, auszutauschen und ein Gefühl für unsere Kita zu bekommen. Die pädagogischen Fachkräfte aus dem Nest bringen die Kinder nach der Eingewöhnung ins Foyer, um sie ihren Eltern zu übergeben. Auf einem Arm das Kind, in der anderen Hand ein Tablet & so wurde der Rückblick auf den Tag im Nest zum multimedialen Erlebnis für Eltern und Kinder. Erfolgreiche Eingewöhnung, zufriedene Eltern: auch im nächsten Kitajahr wird es ganz bestimmt wieder ein Elterncafé zur Eingewöhnungszeit geben.

## Treffen mit den Gesamtelternvertretern

### KOMMUNIKATION UND ABC

Es war ein konstruktives Treffen Anfang Juli, kurz vor der Wahl zur neuen Legislatur im aktuellen Kitajahr. Neben einem regen Austausch zu aktuellen Themen haben wir unter anderem vereinbart, uns künftig mindestens zweimal im Jahr zu treffen. Es ging um Elternkommunikation, Eskalationsketten und den gemeinsamen Umgang im Kita-Jahr. Natürlich auch um die Bereitstellung von Basis-Informationen für „alte“ und „neue“ Eltern. Erstes gemeinsames Projekt ist die Überarbeitung des Kita-ABC's, welches dann ab Ende Oktober digital auf der Hanna-Webseite einsehbar ist.

## Kitabeirat

### BERICHT TREFFEN 05.09.

Derzeit tagt der Kitabeirat quartalsweise. Im September haben wir u.a. darüber gesprochen, dass im Zuge der weiteren Digitalisierung der Öffentlichkeitsarbeit die Pädagogische Trägerkonzeption auf der Webseite geprüft wird. Die Vorstellung der besonderen Aspekte der pädagogischen Arbeit und der Angebote der jeweiligen Kita wird durch Kita-Leitung und Team ergänzt. Weitere Themen: die Möglichkeit von ErasmusPlus Bildungsreisen, ein e-gym wellpass für das Team sowie aktuelle Überlegungen zum Flexx-/ Springer-Pool. Mehr dazu im Protokoll.

## Offline

### INTERNER BEREICH

So richtig in Fahrt gekommen ist er nicht - der interne Bereich der Hanna-Webseite. In der Pandemie hat sich gezeigt, dass MS Teams für interne Kommunikation besser funktioniert, viele Dokumente können auch im öffentlichen Bereich verfügbar gemacht werden. Wir schalten den internen Bereich jetzt ab und konzentrieren unsere Arbeit auf die öffentliche Seite.

## Digitale Fotos aus dem Alltag

### DANKE AN UNSER TEAM!

Es ist wieder einmal soweit: einen herzlichen Dank an unsere pädagogischen Fachkräfte für die aufwendige Sortierung der Fotos der Kinder aus dem Kita-Alltag, damit sie digital zur Verfügung gestellt werden konnten. Diesen extra Service haben diesmal bisher an die 240 Eltern in Anspruch genommen.

# Aus unseren Häusern



Kita am See

## HAUSBIBLIOTHEK DIGITALISIERT

Mit dem Medienbüro haben wir eine neue App auf den Tablets eingerichtet: „Meine Bibliothek“. Unser gesamter Bestand der Hausbibliothek ist nun darin verfügbar, so dass wir digital auf Coverbilder, Themen, Autoren & Inhaltsangaben zugreifen können. Selbst Hörspiel-CDs & Brettspiele lassen sich in die App aufnehmen. Dabei erfolgt das Hinzufügen von Literatur ganz simpel durch das Scannen des Barcodes. Buchtitel, Autor, Coverbild sowie kurze Inhaltsangaben werden aus dem Internet abgerufen und der digitalen Bibliothek hinzugefügt. Sollte mal ein Buch nicht online auffindbar sein, so kann man die Daten per Hand eingeben.

Mit der Kamera des Tablets lässt sich so auch ein Coverbild des Buches hinzufügen. Ein Kind fragt, ob wir Bücher zum Thema Dinosaurier im Haus haben? Mit den Gruppentablets kann man nun danach suchen, den Buchdeckel einsehen und eine kurze Inhaltsangabe abrufen. Anschließend können die Kinder selbstbestimmt die Bücher in der Bibliothek heraussuchen und in der Gruppe verwenden. Wir freuen uns, dass ein weiteres wertvolles Werkzeug auf unseren Tablets zur Verfügung steht & unsere Kinder und das pädagogische Team damit arbeiten können.



Medienpädagogik

## ZUKUNFTSWERKSTATT

Eine Begegnung der besonderen Art gab es bei der Zukunftswerkstatt „Digitalität in der Kita“. Die Chatbot KI „Mia“ empfahl auf die Frage, wie das ISBJ verbessert werden kann: „... mit regelmäßigen Updates auf aktuelle und individuelle Bedürfnisse in den Kitas reagieren“. Den aktuellen Stand ihrer Digitalität können sich Kitas übrigens sehr gut über das in der Werkstatt neu vorgestellte Tool [kitadigital.de](http://kitadigital.de) (siehe QR-Code) evaluieren lassen. Großes Lob an BITS 21 für die Plattform!



Helmistolche

## TIPI

Schön ist es geworden, das wunderbare Kletter-Tipi im Garten. Gebaut von unserem GM-Team. Danke dafür!

# Aus unseren Häusern



Alle Kitas

## DER HANNA-CUP

Am 12. Juli trafen sich alle auf dem Sportplatz der Schule am Kollwitzplatz zum Hanna-Cup. Aus jeder Hanna-Kita ein Team mit 7 Spielern und bis zu 18 Ersatzspielern. Der Platz war geschmückt, das Essen stand bereit, das Eis war im Kühler. Dann fing es an zu regnen, sehr stark. Das Krisenteam, u.a. bestehend aus Pädagogischer Leitung, Leitungen der Häuser und dem Gebäude-Team, fand die Lösung: wir ziehen um in die Sporthalle. Das war ein Angebot der Schule, Danke dafür! Die Stimmung war bombastisch, „besser als bei der richtigen EM“, Sieger wurde die Kita am See, aber das war eigentlich nicht wichtig, denn jeder bekam eine Medaille und ein Eis dazu.

## HERZLICH WILLKOMMEN IN UNSEREN KITAS ZUM TAG DER OFFENEN TÜR

Kita Pinocchio  
Kita am See  
Hanna vom Kolle  
Helmistolche  
Paule am Park  
Villa Lobo

Samstag 28.09. 09-12 Uhr  
Samstag 21.09. 10-14 Uhr  
Samstag 21.09. Flohmarkt mit Hausrundgängen  
Mittwoch 18.09. 15-18 Uhr  
Samstag 21.09. 10-14 Uhr  
Samstag 21.09. Tag der offenen Tür mit Flohmarkt

### Akademie Kulturgarten Heinersdorf

## PANKOWER UMWELTPREIS 2024

Im Juli wurde der Kulturgarten mit dem „Umweltpreis Pankow 2024“ ausgezeichnet. In der Laudatio heißt es: „Das Konzept überzeugt dadurch, dass hier auf der Fläche eines alten Gartens durch eine aufwendige Umgestaltung ein Ort entstand, der die Geschichte und Kultur Heinersdorfs erhält und durch die sanfte Gestaltung mit alten Pflanzen und Sorten aus der Region und aller Welt eine Kombination schafft, welche auf die Anforderungen der Zukunft durch das Klima wie den umgebenden Verkehr gewappnet erscheint. (...) Und auch das muss man an dieser Stelle betonen, durch die Anbindung an die frühkindliche Erziehung bringt man den alten Gedanken vom Gartenbau auch den neuen Generationen nahe, die eben nicht als Stadtkinder nur noch Früchte nach dem Geschmack von Limonaden und Eissorten kennen.“ Nach über 8 Jahren Arbeit auf dem Grundstück freuen wir uns sehr über diese Auszeichnung und danken der Jury, der BVV und der Bezirksstadträtin Manuela Anders-Granitzki.



# Fachtag



## Unser Team

### FACHTAG ZUM THEMA „RAUM“ + HANNA-PARTY

Am 13.09. zogen 12 Arbeitsgruppen durch unsere Kitas und besichtigten jeweils drei Räume in zwei Kitas. Sie kamen aus unterschiedlichen Einrichtungen und sollten ihre Meinung zu den besuchten Kitas über die App Teams auf einem Tablet beschreiben. Zuvor hatten alle ein Video zum Thema von Christel van Dieken gesehen und daraus abgeleitete Fragestellungen galt es vor Ort zu beantworten. Ist der Raum aus Kinderperspektive gut nutzbar? Ist es eine Ja-Umgebung? Ist erkennbar, dass durch Piktogramme und Wanddokumentationen Bildungsprozesse angeregt werden? Gibt es ein differenziertes Angebot an Spielmaterialien? Es wurde kritisiert und ebenso gelobt: nicht ansprechend, dunkle Ecke. Die Fensterfront bringt Licht, das aber nicht genutzt wird. Werkbank ist gut, aber zu viele Materialien usw. Schon am Dienstag danach wurden die Ergebnisse ausgewertet von den einzelnen Kita-Teams.

Für Eltern stellt Susann Stüver Ergebnisse in Form eines Plakats zusammen, nachvollziehbar und nicht zu detailliert. Dank für die Vorbereitung geht diesmal vor allem an unsere Pädagogische Leitung Franziska Leonhardt. Knapp 160 Hannas hatten dann Spaß bei der Abschlussparty, super Catering, Film über unseren Hanna-Cup und später gemeinschaftliches Absingen von *Hit the road Jack* – alle waren happy und am nächsten Tag heiser.

**„Auf diesem Wege Danke für den tollen Fachtag. Es hat wirklich großen Spaß gemacht. Zum einen finde ich es immer spannend, neue Kollegen kennenzulernen und natürlich ist es inspirierend in andere Häuser zu blicken. Überall wurde man freundlich empfangen. Ein schöner Abschluss bildete wie jedes Jahr die Hanna-Party. Also nochmals vielen Dank für den gelungenen Tag, an alle die an der Organisation beteiligt waren.“**



## Thema

### WENN ELTERN SICH TRENNEN

Als Kita bekommen wir viel Einblick in Familien und ihre Strukturen. Manchmal mehr, als uns lieb ist. Wir führen aktuell vermehrt Gespräche mit Familien in der Trennungsphase. Wir stellen dabei immer öfter fest, dass die Interessen des Kindes in solchen Umbruchphasen schnell aus den Augen verloren werden. Es geht um verletzte Gefühle, Recht haben wollen, dem Gegenüber einfach mal eins auswaschen. Wie es dem Kind dabei geht und wie es in dieser Zeit unterstützt werden kann, wird selten bedacht. Als Pädagogen haben wir stets das Wohl des Kindes im Fokus. Die streitenden Eltern denken an alles andere, dabei benötigen Kinder gerade jetzt vertrauensvolle Bezugspersonen und ein verlässliches, liebevolles Umfeld. Dann könnten Kinder gesunde Konfliktlösungsmechanismen erlernen, die für ihre weitere Entwicklung prägend sind. Streitende Eltern stellen erstaunt fest, dass wir uns nicht in ihrem Streit für eine Seite vereinnahmen lassen. Oder doch, so wie unser Coach Julius Seelig sagen würde: wir sind immer die Anwälte der Kinder!

## In eigener Sache

### ABSCHIED UND NEUBEGINN

„Nicht nur für viele neue Eltern und Kinder war der Kita-Jahresbeginn aufregend. Auch für mich. Nach 11 Jahren als Kita-Leiterin in der Hanna vom Kolle wartet nun eine neue ‚alte‘ Aufgabe auf mich. Seit 1.9. bin ich als Fachberaterin für Integration und Kinderschutz und darüber hinaus im Kulturgarten für die interne Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen/Anmeldungen tätig. Damit ist ein großer Wunsch in Erfüllung gegangen, der schon seit vielen Jahren eine Herzensangelegenheit ist. Ich freue mich sehr darauf, meine vielfältigen Erfahrungen weiterzugeben, Gedanken zu öffnen oder Hilfe direkt vor Ort zu anzubieten. Wie gesagt, eine aufregende Zeit hat begonnen und meine ‚Umgewöhnung‘ läuft großartig.“



seit 23 Jahren  
es lebt sich mit  
wieviel Freude  
alle meine

Enkel-kinder in ihrem  
Kindergarten mit  
Verantwortung, Liebe,  
Fröhlichkeit aller  
Mitarbeiterinnen  
eine schöne Zeit  
es leben konnten,  
eine gute Grundlage  
für jedes Leben.

Danke von Herzen,  
gernezeit und  
immer Freude an  
diesem schönen  
Beruf ...

Ihre  
OMA